Beilage III : Jahresbericht über die Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer pro 1891

Autor(en): **Grob, C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **59 (1892)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-743865

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage III.

Jahresbericht

über die

Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer

pro 1891.

Die Prämieneinnahme von 944 Mitgliedern à 64 Fr. betrug Fr. 60,416. —.

Im Berichtsjahre starben 16 Lehrer oder 1,70% sämtlicher Mitglieder, nämlich:

Name	Heimat	Todestag 1891	Etat No.	Police Nr.	Alter d. Witwe	Einkaufssumme Fr.
Ohne Witwen oder rentenberechtigte Kinder:						
1. Aufenast, Samuel	Stäfa	23. Juni	25	—	—	—
2. Burkhard, J. G.	Weinfelden	30. Jan.	132	—	—	—
3. Pfenninger, Hrch.	Bärentsweil	12. Nov.	1074	—	—	—
4. Schälchli, Jakob	Altikon	2. Dez.	611	—	—	—
5. Weidmann, Joh.	Bachs	14. Aug.	774	—	—	—
Mit Witwen oder rentenberechtigten Kindern:						
1. Fürst, Jakob	Affoltern b. H.	13. Jan.	211	75	39	6880
2. Merkli, Gottlieb	Nassenweil	17. Juli	515	80	39	6880
3. Meier, Jakob	Ob.-Steinmaur	26. Nov.	480	83	67	3240
4. Mörgeli, Rudolf	Rikenbach	20. Juni	524	79	64	3680
5. Müller, Hrch.	Hirslanden	2. Juli	529	78	74	2480
6. Müller, Joh. Rud.	Sünikon	21. März	532	76	56	4840
7. Müller, Jakob	Schlatt	11. Juli	533	81	56	4840
8. Rüegg, Joh. H.	Wyla	19. Juni	598	82	73	2600
9. Schmid, Jakob	Eglisau	5. Nov.	629	84	44	6400
10. Stucki, Jak.	Dägerlen	22. Febr.	719	77	47	6040
11. Saurenmann, H.	Mönchaltorf	24. April	608	87	65	3560
						51440

Rechnung pro 1891.

a) Rentenstiftung.

Rechnungssaldo vom 1. Januar 1891 .		Fr. 196,679. 95
Einnahmen während des Jahres 1891:		
Prämien von 944 Mitgliedern à Fr. 64 . .	„ 60,416. —	
Zins à 3½ %	„ 9,313. 80	
Total		Fr. 266,409. 75
Ausgaben während des Jahres 1891:		
57 Witwenrenten à Fr. 200 .	Fr. 11,400. —	
17 „ „ „ 400 . .	6,800. —	
Porti	„ —. 55	Fr. 18,200. 55
Rechnungssaldo pro 1. Januar 1892 . . .		Fr. 248,209. 20

b) Hülfsfond.

Guthaben bei der Kantonalbank am 1. Jan. 1891		Fr. 91,894. 50
Einnahmen im Jahr 1891 .	Fr. 3,237. —	
Ausgaben für Unterstützungen	„ 564. 50	„ 2,672. 50
Guthaben bei der Kantonalbank pro 1. Jan. 1892		Fr. 94,567. —

Zahl der Witwen und der bezogenen Renten:

	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891
Zahl der Witwen am 1. Januar	—	14	23	31	40	53	64	68
Durch Tod oder Wiederverheiratung gingen ab	—	—	—	1	1	—	4	3
	—	14	23	30	39	53	60	65
Neueingetretene	14	9	8	10	14	11	8	11
Zahl der Witwen am 31. Dezember	14	23	31	40	53	64	68	76
Nachtrag nicht bezogener Renten des Vorjahres	—	—	—	1	2	1	3	—
	14	23	31	41	55	65	71	76
Nicht bezogene Renten des lauf. Jahres	—	—	1	2	1	3	—	2
Zahl der ausbezahlten Renten . .	14	23	30	39	54	62	71	74

Zürich, im Mai 1892.

Für richtigen Auszug,
Der Sekretär:
C. Grob.